

Sitzungsvorlage DS 2015/287

Tiefbauamt
Ralph-Michael Jung
(Stand: **08.10.2015**)

Mitwirkung:

Büro Naumann & Naumann
Büro Löderbusch

Aktenzeichen: 752.0

Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 21.10.2015

Hauptfriedhof
- Gestalterisches und ökologisches Konzept

Beschlussvorschlag:

1. Das von der Verwaltung vorgestellte Gestaltungs- und Pflegekonzept zur Förderung der ökologischen Funktionen des Hauptfriedhofs (Stand: 21.09.2015) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Einige wichtige umsetzungsorientierte Aspekte der Ausarbeitung der Aktionsgemeinschaft "Singvögel" sind zu diskutieren und sollten in die Konzeption einfließen. Abschließend ist sie dann dem Gemeinderat im 1.Quartal 2016 zum Beschluss vorzulegen.
3. Es wird zugestimmt, dass die Verwaltung erste zeitgebundene Maßnahmen, über deren Durchführung unter allen Beteiligten am "Runden Tisch Hauptfriedhof" Einigkeit herrscht, bereits vorab in die Wege leitet. Deren Finanzierung erfolgt über die im Haushaltsplan (VwH) eingestellten Mittel.

Sachverhalt:

1. Funktionen des Hauptfriedhofs

Als Ersatz des "alten Friedhofs" an der Meersburger Kreuzung wurden um 1875 am Andermannsberg erste Flächen mit Grabstellen belegt. Wesentliche Erweiterungen auf dem Weg zum heutigen "Hauptfriedhof" erfolgten 1897, 1920 und 1954.

Der Hauptfriedhof ist und bleibt weiterhin die wichtigste Begräbnisstätte in Ravensburg mit im Schnitt 200 Bestattungen im Jahr.

Als Standort eines in 140-jähriger Betriebszeit entstandenen dichten, z. T. sehr wertvollen Baumbestandes und gepflegter Grünflächen stellt der Hauptfriedhof darüber hinaus die wichtigste Park-Anlage im Kernstadt-Bereich dar – mit entsprechenden nicht hoch genug einzuschätzenden ökologischen Funktionen.

Und schließlich wurde aufgrund der herausragenden historischen Bedeutung einzelner Grabdenkmale sowie des überwiegenden Teils der bestehenden Hochbauten das Gesamt-Ensemble bereits vor Jahren unter Denkmalschutz gestellt.

Aufgrund dieser vielseitigen Bedeutung des Friedhofs-Areals kümmern sich seit Jahren verschiedene (Bürger-) Gruppierungen mit zum Teil unterschiedlichen Zielsetzungen um den Hauptfriedhof und bringen immer wieder wertvolle Anregungen an die Friedhofs-Verwaltung heran hinsichtlich Gestaltung, Aufenthaltsqualität, Pflege der Bäume und Grünflächen, Vogelschutz, denkmalschützerische Belange, Biodiversität u. a.. Um die verschiedenen Aspekte besser koordinieren zu können, wurde bereits im Jahr 2010 ein "Runder Tisch Hauptfriedhof" seitens der Verwaltung ins Leben gerufen, an dem in unregelmäßigen Zeitabständen Vertreter der verschiedenen Gruppierungen zusammenkommen, um anstehende Fragen zu besprechen.

2. Der Weg zum Konzept

Resultat dieses Zusammenwirkens war u. a. die gemeinsame Ausstellung "Der Ravensburger Hauptfriedhof - Juwel und Grüne Insel" im Jahr 2013, in der Bürgerforum, BUND, NABU und Friedhofsverwaltung vor allem den bestehenden hohen ökologischen Wert des Friedhofs hervorhoben.

Nachdem in der Folge zahlreiche ergänzende Anregungen zur weiteren Verbesserung des ökologischen Zustandes von verschiedener Seite, u. a. von der neu gegründeten Aktionsgemeinschaft "Rettet die Singvogel-Artenvielfalt auf dem HF" bei der Verwaltung eingingen, beschloss diese die Thematik zu systematisieren.

Dazu wurde im Jahr 2014 an den Gutachter Löderbusch, Markdorf, der Auftrag erteilt, eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme des ökologischen Zustandes des Hauptfriedhofs vorzunehmen. Herr Löderbusch wird in der Sitzung über die wichtigsten Ergebnisse seiner Erhebung berichten.

Diese Arbeit diene dann mit als Grundlage für die Entwicklung der als Anlage beigefügten Konzeption, zusammengestellt im Auftrag der Verwaltung durch das Büro Naumann, Ravensburg.

In der Konzeption wird das Ziel verfolgt, die (mit allererster Priorität zu betrachtenden!) Anforderungen des Friedhofsbetriebs bestmöglich in Einklang zu bringen mit gestalterischen und denkmalpflegerischen Belangen sowie Empfehlungen aus Naturschutzsicht. Die zentralen Aspekte der Konzeption werden in der Sitzung vorgestellt.

3. Umsetzung

Die vorgelegte Konzeption stellt eine Leitlinie zur ökologischen Weiterentwicklung dar und gibt Hinweise für vorzunehmende Umgestaltungs-, Pflanz- und Pflegemaßnahmen. Sie bietet allerdings weiterhin Freiraum für sinnvolle Variationen, idealerweise einvernehmlich nach Diskussion unter den Beteiligten beschlossen.

Nach Vorstellung der Verwaltung sollte zur Umsetzung der vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen/Umgestaltungen ein Zeitraum von ca. 5 Jahren angestrebt werden.

Der "Runde Tisch Hauptfriedhof" – im Einzelfall auch betroffene Teile hiervon – sollte in regelmäßigen Zeitabständen die Umsetzung begleiten.

Die Ergänzungen der AG "Singvögel" (ebenfalls als Anlage beigelegt) sind in der Mehrzahl umsetzungsorientiert und werden dann beigelegt und diskutiert, wenn konkrete Pflanz- oder Umgestaltungsaktionen anstehen.

4. Kosten

Nach überschlägiger Abschätzung auf aktuellem Preisniveau wird mit einem notwendigen Kostenaufwand zur Umsetzung der Einzelmaßnahmen/Umgestaltungen in Höhe von ca. 100.000 € in einem 5-Jahres-Zeitraum gerechnet.

Je nach Zuordnung zu Maßnahmen des Verwaltungs- oder Vermögens-Haushaltes wird die Verwaltung nach Bedarf entsprechende Haushaltsmittel anmelden.

Ravensburg, den 08.10.2015

Tiefbauamt/Jung

Anlagen:

- Gestaltungs- und Pflegekonzept (Stand 21.09.2015)
- Ergänzungen AG "Singvögel" vom 27.09.2015